

Einfaches Experiment zum Energieerhaltungssatz

Beitrag von „Padma“ vom 24. März 2007 14:05

Das mit "Energie" erklären, wäre echt schön...

Ich bin mir da so unsicher. Hab zwar in meinem letzten Hus-Besuch ein Versuch zur Verdampfung und zur Kondensation gemacht, der recht gut ankam, bin mir aber immer unsicher, wieviel die Kinder wirklich verstehen müssen. Also inwieweit der Versuch dann ganz durchdrungen werden muss.

Zum Stichwort Wagenschein: Klar, war er [Pädagoge](#), aber vor allem ja für den naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Und seine Herangehensweise erscheint mir schon sehr schlüssig. Aber wahrscheinlich führt das zu weit im Hinblick darauf, dass die Kinder Robert Mayer als "berühmte Persönlichkeit der Stadt" kennen lernen sollen. Im Endeffekt ist es dann nicht so wichtig, dass die physikalischen Hintergründe nicht so überkommen. Die Kids sollen nur einen Eindruck davon erhalten, wofür er berühmt ist. So könnte ich ja argumentieren. Allerdings würde ich ihn dann wirklich in eine Stationenarbeit einbinden, in der an jeder Station eine wichtige PErsonlichkeit mit ihrem Werk vorgestellt wird. z. B. ein Künstler über Bilder, ein Autokonstrukteur mit seinen Autos, usw. und Mayer über ein Experiment.

Würdet ihr als Physiker da durchdrehen? Oder haltet ihr das für legitim?